

Die „Weißeritz-Zeitung“ erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend und wird an den vorhergehenden Abenden ausgegeben. Preis vierteljährlich 1 M. 25 Pfg., zweimonatlich 84 Pfg., einmonatlich 42 Pfg. Einzelne Nummern 10 Pfg. — Alle Postanstalten, Postboten, sowie unsere Agenten nehmen Bestellungen an.

# Weißeritz-Zeitung.

Anzeiger für Dippoldiswalde und Umgegend.

Amtsblatt für die königliche Amtshauptmannschaft, das königliche Amtsgericht und den Stadtrath zu Dippoldiswalde.

Verantwortlicher Redacteur: Paul Jehne. — Druck und Verlag von Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Mit achtseitigem „Illustrirten Unterhaltungsblatt“.

Mit land- und hauswirthschaftlicher Monats-Beilage.

Nr. 143.

Sonnabend, den 7. Dezember 1901.

67. Jahrgang.

Der Laienfleischbeschauer Herr Friedrich Ernst Börner in Hennersdorf ist an Stelle des Herrn Ernst Emil Flemming in Obercarsdorf als stellvertretender Laienfleischbeschauer für Niederpöbel bestellt und in Pflicht genommen worden. Dippoldiswalde, am 26. November 1901.

Königliche Amtshauptmannschaft.

1242 G.

Rosow.

63hr.

## Auktion.

Dienstag, den 10. Dezember d. J., Mittags 12 Uhr, sollen in Oberfranendorf 1 Kutschwagen und ca. 70 Zentner Wiesenheu

gegen sofortige Baarzahlung meistbietend versteigert werden. Versammlungsort: im Gasthose.

Dippoldiswalde, am 5. Dezember 1901.

Q. 994/01. Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

## Öffentlicher Dank.

Der unterzeichnete Stadtrath in Vertretung der Stadtgemeinde Dippoldiswalde sagt hierdurch sämtlichen Gemeinden und Feuerwehren, die bei dem am 3. d. M. hier stattgefundenen Brande zur Hilfeleistung erschienen waren, herzlichsten Dank.

Dippoldiswalde, den 5. Dezember 1901.

Der Stadtrath.

Boigt.

## Die Botschaft des Präsidenten Roosevelt.

Die neue Session des nordamerikanischen Kongresses ist vom Präsidenten Roosevelt mit einer Botschaft eröffnet worden, die sich nach verschiedenen Richtungen hin als eine recht bemerkenswerthe Rundgebung des gegenwärtigen Staatsoberhauptes der Vereinigten Staaten erweist. Gleich in ihrem Eingang macht die Botschaft, im Hinblick auf die Ermordung des Präsidenten Mac Kinley, Vorschläge zur Bekämpfung des Anarchismus, die darin gipfeln, daß die ausländischen Anarchisten in Amerika wieder nach ihrem Heimatlande zurückzuschaffen seien, während zugleich alle zivilisirten Mächte die anarchistischen Verbrechen durch besondere Verträge als ebensolche Verletzungen des Völkerrechts erklären sollen, wie die Seeräuberei und den Skavenhandel. Die Anregungen, welche hier Präsident Roosevelt zur Eindämmung der anarchistischen Gefahr giebt, sind gewiß nicht zu unterschätzen, aber ob sie ihre praktische Verwirklichung erfahren werden, das erscheint freilich noch recht zweifelhaft; offenbar ist selbst jetzt der Moment den erstrebten internationalen Vereinbarungen gegenüber der anarchistischen Verschwörerrotte noch nicht sonderlich günstig, es wird sich also auch noch künftig jeder Staat mit derselben auf eigene Faust recht und schlecht abfinden müssen. Den Betrachtungen über den Anarchismus läßt dann die Botschaft Roosevelts zoll- und wirtschaftspolitische Erörterungen nachfolgen, sie bilden den eigentlichen Kernpunkt seiner Rundgebung an den Kongress. Auffällig werden die in der Union so üppig emporgeschossenen Trusts in Schutz genommen, diese wirtschaftspolitischen Vereinigungen haben nach den Darlegungen der Präsidentenbotschaft es der Union überhaupt erst ermöglicht, die beherrschende Stellung im internationalen Geschäftsverkehr einzunehmen, welche die große transatlantische Republik seit Kurzem besitzt. Roosevelt fühlt aber selber, daß er hiermit das Mißtrauen der öffentlichen Meinung des Landes gegen die modernen Raubgesellschaften der Trusts schwerlich bannen kann, deshalb vertritt er ein Uebrigens zu thun, wenn er eine staatliche Beaufsichtigung des Trustwesens vorschlägt; bei dem bekannten amerikanischen Zuständen werden sich aber die Trusts vor der angedrohten staatlichen Kontrolle nicht weiter zu fürchten brauchen! Die der Zollpolitik geltenden Auslassungen der Botschaft proklamiren, wie dies nicht anders zu erwarten stand, die Weiterführung des schutzöllnerischen Systems der Union, aber sie verwerfen auch das Prinzip der Gegenseitigkeit in der Zollpolitik keineswegs; dasselbe soll amerikanischerseits überall da angewendet werden, wo es sich für die Union um die Gewinnung neuer Absatzgebiete handelt und wo dies überhaupt deren Vortheil erheischt. Präsident Roosevelt will sich demnach bei allen schutzöllnerischen Neigungen doch das Feld zur Bethätigung einer überalligen Vertragspolitik frei halten, die in Wirksamkeit treten soll, sobald dies das Interesse und der Vortheil der Union verlangen; wie dies eigenartige handelspolitische Experiment ausschlagen wird, dem kann man namentlich in Berücksichtigung der auch in den europäischen Staaten sich bemerklich machenden schutzöllnerischen Strömung immerhin mit Spannung entgegensehen. Die amerikanische Gefeßgebung betreffs der Einwanderung wünscht Roosevelt verschärft zu sehen, speziell bezüglich der Chinesen, was in Anbetracht der wachsenden Einwanderung der zu einem Spottpreise arbeitenden und fast ganz bedürfnislosen Jopsträger aus dem fernen Osten nach Nordamerika auch begründet erscheint. Im Weiteren spricht sich Roosevelt für eine Vergrößerung der amerikanischen Handelsmarine im Interesse der Konkurrenzfähigkeit der Union im internationalen Schiffsverkehr aus. Von den schwebenden Fragen der auswärtigen Politik der Union berührt die Botschaft zu-

nächst die Philippinenangelegenheit, hierbei den Filipinos Selbstregierung nach Beendigung des Revolutionskampfes auf den Philippinen in Aussicht stellend. Weiter gedenkt die Botschaft mit sichtlich Genugthuung des neuen Abkommens zwischen Amerika und England über den Nicaragua-Kanal, durch welches die Union zum Herrn dieses wichtigen Kanalunternehmens gemacht wird. Hieran schließt sich die nochmalige Betonung der Monroe-Lehre „Amerika für die Amerikaner“, wobei aber die Botschaft die Versicherung einfließen läßt, die Union denke gar nicht daran, die Selbständigkeit der übrigen amerikanischen Staaten anzutasten, ebensowenig will sie jedoch denselben beispriegen, wenn sie sich durch „ables Verhalten“ einen Konflikt mit einer europäischen Macht zuziehen sollten, vorausgesetzt, daß hierbei letztere nicht auf eine Gebiets-erwerbung in Amerika aus geht. Zum Schluß fordert die Botschaft in China die Politik der „freien Thür“ und gedenkt zuletzt des Hinscheidens der Königin Victoria und der Kaiserin Friedrich. — Im Großen und Ganzen stellt demnach die Rooseveltsche Botschaft das Programm auf: In wirtschaftlicher Beziehung Weiterduldung der Ring-wirtschaft, Schutzollpolitik, gemischt mit Vertragspolitik, Einschränkung der Einwanderung; in politischer Beziehung eine Politik des „Hände weg“ gegenüber Europa und Bekämpfung des Anarchismus.

## lokales und Sächsisches.

**Dippoldiswalde.** Am Mittwoch sind in hiesiger Fortbildungsschule die Schüler mit der Lebensgeschichte des hochsel. König Johann bekannt gemacht worden, sowie auch am 12. Dezember in der Stadtschule desselben gedacht werden wird. Desgleichen veranstaltet der Gewerbeverein nächsten Montag eine einfache Feier des 100. Geburtstages dieses erhabenen Königs, und sind alle Bürger mit ihren Damen eingeladen, an derselben theilzunehmen. (Siehe Inserat.)

Das 1. Abonnementskonzert der hiesigen Stadtkapelle am Donnerstag in der Reichstrone war, wahrscheinlich in Folge der sich drängenden Vereinsvergünungen, nicht so zahlreich besucht wie sonst. Die Kapelle leistete Vorzügliches, und wurde auch die neue Komposition „Eingungsmarsch der Bojaren“ von Hallvorßen vom Publikum mit vieler Anerkennung belohnt. In Fräul. Walde aus Dresden hatte Herr Musikdirektor Jahn eine Sängerin engagirt, die mit ihrer weichen, einschmeichelnden Stimme und ihrem klaren Vortrag unter angemessener Klavierbegleitung des Herrn Kantor Müller den Konzertbesuchern einen höchst angenehmen Genuß bereitete.

Beim Brande am vorigen Dienstag Abend war auch die Spritze der Gemeinde Malter zur Hilfeleistung erschienen.

**Schmiedeberg.** Wirklich echte Buren sind es, die mit ihren Familien hierher kommen, um nächsten Sonntag Abend im hiesigen Gasthose einen Vortrag zu halten über den Burenkrieg in seiner jetzigen Entwicklung; ein früherer Minister, Herr Thorburn aus Transvaal mit Sohn und ein gewisser Herr Greyling aus dem Oranje-Freistaat mit Frau. Denselben sind auf ihrer Reise durch Deutschland überall lebhafteste Sympathien entgegengebracht worden, und ihre Vorträge sind sehr interessant, besonders, da hierbei noch Original-Dokumente und Kaffern-Mensilien zur Ansicht ausgelegt werden.

**Liebenau.** Unser Christspiel wird diesmal mit theilweise völlig neuer Inszenierung aufgeführt. Zu der einen Abtheilung ist von Künstlerhand eine den örtlichen Verhältnissen von Bethlehem mit möglichster Treue entsprechende Dekoration gemalt worden, die eine vorzügliche Wirkung ausüben dürfte. Auch einer Reihe feuerpolizeilicher Anordnungen der königlichen Kreishauptmannschaft

war nachzukommen, durch die sich einige Aenderungen in der Beleuchtung der Bühne nöthig machen.

**Dresden.** Für die Sitzung der Zweiten Kammer am 4. Dezember standen auf der Tagesordnung die Schlußberatungen zu den mündlichen Berichten der Beschwerte- und Petitionsdeputation 1. über die Petition des Stickers Eisenhardt in Ranspach, Schadenerschuldungsansprüche betreffend, 2. über die Petition des Berg-invaliden Richter in Kreischa um Erlass eines Gefehes wegen ärztlicher Behandlung unheilbar kranker Personen, 3. über die Petition des vormaligen Landgendarmen und späteren Bezirksanstaatsinspektors Wesse in Marienberg um Gewährung von Pension. Den Bericht erstattete zu der ersten Petition Abg. Däweritz-Doberschütz, zu der zweiten Abg. Töpfer und zu der dritten Abg. Defonomie-rath Andra. Davon abgesehen, daß Abg. Ziedler die erste Petition aus dem Gesichtspunkte des Mitleids und der Billigkeit der Berücksichtigung empfahl, beschloß die Kammer ohne jede Debatte auf Antrag der Deputation, sämtliche drei Petitionen auf sich beruhen zu lassen.

Auf der Tagesordnung der Sitzung am Donnerstag stand lediglich die Interpellation des Abg. Behrens und Genossen, die Ergreifung von Maßregeln gegen die Arbeitslosigkeit betreffend. In der Begründung seiner Interpellation entwarf Abg. Behrens ein Bild über Umfang und Wirkung der gegenwärtigen Krise und der mit ihr eingetretenen Arbeitslosigkeit; er sprach den Wunsch aus, daß die Regierung alle bewilligten Arbeiten zur Verminderung der Arbeitslosigkeit möglichst beschleunigen oder, soweit sie noch nicht begonnen seien, bald in Angriff nehmen möge, daß man in erster Linie nur einheimische und vor Allem verheiratete Arbeiter beschäftigen, und daß man bei Vergütung von Materiallieferungen und Arbeiten im Verfolge eines berechtigten Egoismus nur die einheimische Industrie berücksichtigen möchte. Namens seiner Fraktionsgenossen erklärte Abg. Behrens endlich noch, daß sie, falls es erforderlich werden sollte, zur Steuerung der Arbeitslosigkeit auch weitere Mittel zu bewilligen bereit sein würden. Zur Beantwortung der Interpellation ergriff das Wort Staatsminister v. Bahdorf. Er führte unter dem Beifall der Kammer aus, daß die Kammer von Seiten der Königl. Staatsregierung bezüglich der Frage der Interpellation das weitgehendste Entgegenkommen finden werde. Von einer eigentlichen Nothlage könne allerdings gegenwärtig noch nicht gesprochen werden. Immerhin bestehe ein weitgehender Mangel an Arbeitsgelegenheit. Und in Anerkennung dieses Umstandes habe die Königl. Staatsregierung schon im Sinne der Interpellation gehandelt, die in Angriff genommenen Arbeiten beschleunigt, noch nicht begonnene, aber bewilligte Arbeiten in Angriff genommen, ja auch nicht bewilligte Arbeiten unter Voraussetzung der nachträglichen Genehmigung durch die Stände bereits vergehen; es würde für die Arbeiter in nächster Zukunft genügende Beschäftigung bei Staatsbauten vorhanden sein, überzählige Arbeiter der Staatsbahnbetriebe würden den Unternehmern der Eisenbahnbauten überwiesen, wobei in erster Linie die inländischen Arbeiter Berücksichtigung fänden. Bei der Vergütung von Bedarfsgegenständen der Eisenindustrie seien nur sächsische Firmen bedacht worden, wo diese lieferungsfähig seien. Die Staatsregierung habe daher zur Schaffung vermehrter Arbeitsgelegenheit alles gethan, was nach Lage der Sache möglich sei. Auf Antrag des Abg. Eden v. Querfurt wurde hierauf die Interpellation zur Besprechung gestellt und konnte aus der Debatte, in der noch die verschiedensten Wünsche zum Ausdruck gelangten, eine Ueber-einstimmung aller Redner mit den Ansichten der Regierungsovertreter konstatirt werden.

— Nach dem Amtskalender für evangelisch-

Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 12 Pfg., solche aus unserer Amtshauptmannschaft mit 10 Pfg. die Spaltzeile oder deren Raum berechnet. — Tabellarische und complicirte Inserate mit entsprechendem Aufschlag. — Eingekandt, im redactionellen Theile, die Spaltzeile 20 Pfg.

lutherische Geistliche im Königreich Sachsen, der für das Jahr 1902 im 32. Jahrgange zum Besten verwaist und unversorgter Predigerstücker von der niederergerbigen Predigerkongregation herausgegeben worden ist (in Kommission bei Justus Naumann in Dresden, Preis 2 M. 25 Pfg.), sind in der Zeit vom 1. Dezember 1900 bis 31. August 1901 139 geistliche Stellen zur Erledigung gekommen (40 mehr als im vorhergehenden Jahre), und zwar die Stelle eines Oberkirchenrathes in der Oberlausitz, 5 Superintendenturen (Dippoldiswalde durch Beförderung, Marienberg und Oschatz durch Tod, Pirna und Werbau durch Uebertritt in den Ruhestand), 52 Pfarrämter, darunter 5 durch Tod, 15 durch Emeritierung, die übrigen durch Versetzung, 8 Archidiaconate, 29 Diaconate und 47 Hilfsgeistlichen-Stellen, dazu zeitweilige Vertretungen bei Erledigungen und für 12 erkrankte Geistliche. Belegt wurden 4 Superintendenturen, 56 Pfarrämter, 7 Archidiaconate, 27 Diaconate und 43 Stellen im geistlichen Hilfsdienst. Zum ersten Male angestellt wurden 47 Predigamtscandidaten, genau so viel wie im Vorjahre. Am Schlusse des Jahres 1899 lebten im Ruhestande 153 Geistliche, im Laufe des Jahres kamen hinzu 28, während 18 durch den Tod abgegangen wurden. Der älteste der verstorbenen Geistlichen erreichte das 85. Lebensjahr.

Die Spar- und Vorschubbank in Dresden, die 1897 aus dem Spar- und Vorschub-Verein hervorgegangen ist, hat am 4. Dezember den Konkurs angemeldet. Im Ganzen kommen 140 Aktionäre mit einem Kapital von 1 Mill. Mark und ca. 7000 Einleger mit ca. 7 Mill. Mark Einlagen in Betracht.

Das endgültige Ergebnis der Volkszählung vom 1. Dezember 1900 ist soeben vom Statistischen Amt des Königl. Ministerium des Innern bekannt gegeben worden. Danach hatte Sachsen am 1. Dezember 1900 zur Wohnung dienende oder bestimmte Baulichkeiten: 364 828, ortsanwesende Bevölkerung: 4 202 216.

In Rochwein hat auf Veranlassung des Stadtrathes eine Nahrungsmittel-Untersuchung stattgefunden. Diese ergab, daß dasige Fleisch zur Konservierung des Fleisches schweflige Säure anwandten und daß bei Essigbädern der Essig nur 3 Prozent Essigsäure enthielt. Die Nahrungsmittel-Untersuchungen werden jetzt regelmäßig erfolgen und es wird in Zukunft auf Grund des Nahrungsmittelgesetzes vorgegangen werden.

In Oßersheim tritt mit dem 1. Januar die revidirte Städteordnung in Kraft. Nachdem von der Kreishauptmannschaft Chemnitz der bisherige Gemeindevorstand Dr. Schanz als erster Bürgermeister der neuen Stadt in Pflicht genommen und mit den Vorbereitungsarbeiten beauftragt worden war, erfolgten die Anmeldungen zur Erwerbung des Bürgerrechtes.

Der Gemeinderath in Rodewisch hat in seiner letzten Sitzung den Neubau eines Rathhauses beschlossen. Die Ausführung soll aber bis nach Fertigstellung der geplanten Wasserleitung hinausgeschoben werden.

Gegen die verachtete Leipziger Bank sind 11 000 Ansprüche erhoben worden. Die Angaben über die Höhe des Kapitals stehen noch aus.

Gottleuba. Der Werth der der Stadtgemeinde Gottleuba gehörigen Waldung ist durch in diesem Jahre erfolgten Ankauf auf eine halbe Million Mark gestiegen.

Pirna. Der Bau des neuen Dienstgebäudes für die hiesige königliche Amtshauptmannschaft ist zwar äußerlich schon seit einiger Zeit fertig, aber im Innern ist noch mancher Handgriff nöthig, ehe eine Ingebrauchnahme des Gebäudes erfolgen kann. Vor Allem handelt es sich jetzt darum, dem mitbenutzten Gebäude, der früheren Deutschen Villa, auch im Innern eine andere Eintheilung und dann einen neuen Anstrich zu verleihen. Weiter ist man noch mit der Aufstellung der Oefen für die Dampfheizung und der Einfügung der Heizrohre beschäftigt, während die beiden Dampfessel, welche die Heizanlage speisen sollen, schon an Ort und Stelle montirt sind. Die sämtlichen Arbeiten nehmen aber ungestörten Fortgang, so daß im kommenden Frühjahr, wie beabsichtigt, eine Ueberführung der Geschäfte in das neue Dienstgebäude erfolgen kann.

Bischofswerda, 3. Dezember. In Raundorf verunglückte heute Vormittag beim Heranfahren von Granitzstein der Fuhrwerksbesitzer A. Rindermann dadurch tödtlich, daß derselbe beim Einschleifen des Wagens ausrutschte und so unglücklich zu Falle kam, daß die Räder des Wagens ihm über die Brust gingen und der 35jährige Mann sofort eine Leiche war. — Ein gleiches Schicksal ereilte einen Gehirnführer der Holzschleiferei bei Stolpen am hiesigen Löwenberg. Derselbe starb kurz darauf, als man ihn in das hiesige Krankenhaus überführt hatte.

Großhain. Ein Schwindelmannöver großen Stils ist hier und in der Umgegend, besonders auch in benachbarten preussischen Ortshäusern, wie Otrand, Großthiemig, Ruhland usw. — übrigens auch in der Würzener und Dahlemer Gegend — in Szene gesetzt worden. Unternehmer war ein Herr Loesch in Bucha bei Dahlen. Dieser wollte die Welt mit billigen Fahrrädern versorgen; er nahm gegen das Versprechen, Fahrräder oder Nähmaschinen zu liefern, die noch reichlich vorhandenen bekannten Elliottscheine in Zahlung, so zwar, daß der Betreffende noch 30 beziehentlich 15 M. hinzuzuzahlen hatte, wenn er in den Besitz des gewünschten Gegenstandes kommen wollte. Der Unternehmer hatte überall Vertreter angeworben, er allein konnte das Geschäft nicht übersehen, denn es ging sehr gut. Der Vertreter in Großthiemig soll allein 9000 M. vereinnahmt haben. Thatsächlich wurden auch Anfangs einige Fahrräder ge-

liefert. Doch war das nur Lockspeise und geeignet, etwa vorhandene Zweifel an der Reellität des Geschäftes zu zerstreuen. Und wie das Vertrauen wuchs, so wuchsen auch die Einnahmen des erwähnten Herrn, der aber nichts mehr von sich hören ließ, nachdem er das Geld hatte. Als Woche um Woche verstrich und die billigen Fahrräder noch immer nicht eintrafen, gingen den Leichtgläubigen endlich die Augen darüber auf, daß sie das Opfer einer Schwindelfirma geworden waren. Das Geld ist sicher auf Nimmerwiedersehen verloren, denn der Firma wird von der Beute kaum noch etwas abzugelassen sein. Der Großhainer Vertreter, dem zu danken ist, daß dem Schwindler das Handwerk gelegt wurde, hat für Diejenigen, die bei ihm eingezahlt haben, noch etwas getreuet. Er fuhr unverzüglich nach Bucha und ließ in der Wohnung des Betreffenden verschiedenes pfänden, während viele Leute vollständig leer ausgehen mußten. In Ruhland fand am Sonnabend eine Versammlung von Geschädigten statt, deren starker Besuch bewies, wie groß ihre Zahl sein muß. In der Versammlung wurde beschlossen, einen Rechtsanwalt mit den gegen Loesch zu unternehmenden Schritten zu betrauen.

Grimma. Bezüglich der zu erbauenden Kaserne ist seitens des Kriegsministeriums die von der Stadt gewünschte Zulage einer mindestens 30jährigen Benutzung erfolgt. Der Bau soll im kommenden Frühjahr begonnen werden und am 15. September 1903 bezugsfertig sein.

Chemnitz. Am Donnerstag Nachmittag brach beim Arresthausneubau in der Langestraße eine Stampfbetongewölbekappe zusammen und durchschlug die übrigen Geschosse bis in den Keller hinab. Dabei wurden 6 Arbeiter in die Tiefe gerissen bez. verschüttet, 3 davon waren todt, während die andern verwundet waren.

Im Garnisonlazareth zu Chemnitz wurde dieser Tage einem Invaliden aus dem 66er Kriege, Haselbach aus Zschopau, eine Zündnadelkugel aus der linken Wade geschnitten. Der Genannte hatte die Kugel in der Schlacht bei Königgrätz in den linken Oberschenkel erhalten und diese also 35 Jahre im Bein gehabt.

Zschopau. Unsere Kirchengemeinde beging am Sonntag das 150jährige Jubiläum der Stadtkirche. Die Festpredigt hielt Pastor Wolf. Um bedürftigen Gemeindegliedern einen freudigen Kirchweihstag zu bereiten, war Fürsorge getroffen, daß unter Aufsicht des Frauenvereins für Rath und That 156 bedürftige Bewohner aus öffentlichen Mitteln durch Mittagmahl erfreut wurden.

Auerbach. Die hiesigen Stadtverordneten, unter denen es einst so erregt zuzug, scheinen müde geworden zu sein. Binnen kurzer Zeit konnten zwei Versammlungen nicht abgehalten werden, weil sie zu schwach besucht waren.

Planitz. Die Gemeinden Ober- und Niederplanitz mit über 20 000 Einwohnern einerseits, sowie die Nachbargemeinden Cainsdorf und Bodwa mit nahezu 20 000 Seelen andererseits beabsichtigen je gemeinsam ein Gewerbegericht zu errichten.

Zwidau. Die diesjährige Stadtverordnetenwahl zeigt die schwächste Beteiligte seit 20 Jahren. Von 3458 stimmberechtigten Bürgern wählten nur 1543 gleich 44 Prozent.

Trebnitz bei Elsterberg. Auf freiem Felde in der Nähe eines Strohfleimes wurde die Leiche eines Mannes in den mittleren Jahren gefunden, die schon einige Zeit dort gelegen haben muß. Die Untersuchung ergab, daß der Tod infolge Erfrierens eingetreten ist. In der dürftigen Kleidung des Unbekannten wurden 28 Pfennige gefunden.

Plauen i. B. Die Sammlung für die große völkische Bismarcksäule auf dem Kemmler wird im Stillen eifrig fortgesetzt. Es fehlen nur noch etwa 8000 Mark an der erforderlichen Bau Summe.

### Tagesgeschichte.

Berlin. Bei den Bemühungen, die in den Bundesrathsausschüssen wirksam gewesen sind, um das sogenannte Reichsdefizit herabzumindern, hat sich, wie die „Nat.-lib. Korresp.“ schreibt, die nicht erfreuliche Aussicht als ziemlich sicher herausgestellt, daß auch in den folgenden Jahren nicht auf eine wesentliche Steigerung der Reichseinnahmen zu rechnen sei. Dazu bemerken die „Berliner Neue Nachr.“: Nach unserer Kenntniß besteht bei den Ministern fast sämmtlicher Bundesstaaten die gewissenhafte Ueberzeugung, daß die Reichsfinanzreform im Interesse der Selbsterhaltung des Reiches wie der Einzelstaaten ein Gebot von unausschießbarer Dringlichkeit sei.

Der Bericht der französischen Budgetkommission über das Ministerium des Aeußeren ist jetzt veröffentlicht. Er stellt fest, daß die amtlichen Beziehungen der Republik zu allen Ländern ausgezeichnet seien. Der Bericht wendet sich jedoch im Besonderen zu Deutschland. Der „gute Wille, den Deutschland Frankreich bezeige, wird anerkannt, die Wunde von 1870 sei aber darum nicht vernarbt und nicht vergessen. Mit Genugthuung wird hervorgehoben, daß Italien sich Frankreich genähert habe; es wird schließlich auf Englands grausame Gewaltmaßregeln am Kap hingewiesen und mit besonderer Schärfe betont, daß in Egypten nach wie vor das Recht als verletzt anzusehen sei. Dieser Bericht, der übrigens den ministeriellen Angeordneten Dubief zum Verfasser hat, ist besonders in zwei Beziehungen sehr interessant. Einmal zeigt er wieder, daß wir auf dem falschen Wege sind, wenn wir glauben, Frankreich durch Höflichkeiten und nur allzu dienstbereite Liebenswürdigkeiten von den Revanchegedanken abbringen zu können. Dadurch steigt nur der Hochmuth und die Kriegslust der Gallier, die sich stets zuerst gegen uns richten wird — denn „die Wunde von 1870 ist noch

nicht vernarbt“. Der Bericht zeigt zweitens aber auch, daß das Schreckgespenst eines englisch-französisch-russischen Bündnisses, das unsere Anglomanen so gerne ausmalen, um unsere Politik in Abhängigkeit von London zu bringen, gleichfalls nur ein Spuk ist, den wir nicht ernst zu nehmen brauchen. Zwischen England und Rußland steht die asiatische Frage, zwischen Frankreich und England Egypten — und dabei wirds wohl auch bleiben.

Niederlande. Königin Wilhelmina ist nach einer Meldung aus dem Haag vollständig wieder hergestellt und hat die erste Ausfahrt unternommen.

Rußland. Bei dem Dorfe Studzianta an der Berefina, an der historischen Stelle, wo die Große Armee den Fluß überschritt, ist auf Veranlassung und auf Kosten des Eigentümers des Grund und Bodens Kolodief ein Denkmal errichtet worden, das mit zwei Medaillonbildnissen Kaiser Napoleons I. und Kaiser Alexanders I., von einem Lorbeerfranze umgeben, und mit folgender Inschrift in russischer und französischer Sprache versehen ist: „Hier überschritten Kaiser Napoleon und die Große Armee am 26., 27. und 28. November 1812 die Berefina.“ Der Enthüllung wohnten der Gouverneur, die Spitzen der Zivil- und Militärbehörden der Provinz sowie Militärabteilungen bei.

Rußland. In Petersburg hat sich ein Verein gebildet, dessen Mitglieder sich durch Ehrenwort verpflichtet haben, keine englischen Waren mehr zu kaufen. Dem Verein sind bereits über 600 angesehene Persönlichkeiten beigetreten.

Spanien. In Cadix streifen 2000 Bäcker. Die Brotpreise sind auf das Dreifache gestiegen. Es sind Militärbäcker herangezogen worden; sie reichen jedoch nicht aus.

Malaga, 3. Dezember. Die Arbeiten zur Bergung des tragbaren Materials von dem hier gesunkenen deutschen Kriegsschiff „Gneisenau“ haben begonnen. Zwei Geschütze sind bereits gehoben; man hofft, sämtliche Geschütze zu heben. Ferner sind bisher mehrere Anker, darunter ein sehr großer, gehoben worden, sowie eine große Anzahl Ketten und Bolzen. Demnächst wird man an die Hebung der Masten gehen.

Südafrika. Seit langen Wochen entkommen, wie erst jetzt herauskommt, weil es regierungsseitig aufs Sorgfältigste geheim gehalten wurde, fortwährend eine große Anzahl von in Konzentrationslagern internirten angeblich freiwilligen Burenkapitulanten und ebenso zahlreiche gefangene Buren aus den eigentlichen Gefangenenlagern, weil alle irgendwie verfügbaren englischen Truppen, welche bisher diese Lager bewachten, von Ritchener nach dem Kriegsschauplatz eiligst herangezogen wurden. Alle diese Flüchtlinge stießen zu den im Felde stehenden Buren. Ebenso gingen fortgesetzt starke Truppen von Rapholländern nordwärts und stießen zu verschiedenen Burenkommandos.

Unter den Schwarzen Südafrikas nimmt die Unruhe zu. Namentlich die Haltung der Basutos ist besorgniserregend. Lord Ritchener, so sagt „Daily Express“, sei vollständig vorbereitet, etwaige Aufstände niederzuschlagen.

Eine Erklärung für die Nachricht von der Aufhebung eines englischen Pferdedepots bei Kapstadt könnte vielleicht in der Mittheilung eines Korrespondenten der „Westminster Gazette“ vom 13. November gefunden werden. Der Berichterstatter schreibt: Am letzten Montag zu früher Stunde wurde gemeldet, daß bei Tagesanbruch am Tage vorher ein Rebellen-Kommando in der Stärke von 60 bis 100 Mann auf seinem Marsche aus der Richtung von Malmesbury nach Süden zu ein Lager von Militärfürsperden, das kaum 30 Meilen von Capetown entfernt war, überfiel, 120 dieser Pferde erbeutete und mit diesen Pferden entkam, ohne daß die Wachen des Pferdedepots ihm irgendwelche Verluste zugefügt hätten. Ein beträchtlicher Theil der Stadtwache von Capetown ist mobil gemacht worden; da aber die Militärbehörden in ihren Mittheilungen übertrieben zurückhaltend sind, so ist nichts weiter zu erfahren, als daß der in Frage stehende Bezirk nicht genügend geschützt erscheint.

### Telephonische Nachrichten.

Frankfurt a. M., 6. Dezember. Der heute früh 3 Uhr 33 Min. hier fällige Orient-Expresszug Ostende-Bien, der mit 1/2ständiger Verspätung hier eintraf, fuhr mit voller Fahrgeschwindigkeit durch die Schranken und über den Querbahnsteig, rannte eine massive Stellmauer zusammen und gelangte bis in den südlichen Wartesaal 2. Klasse. Der Zug bestand aus Maschine, Tender, Packwagen und 5 Personenwagen. Maschine und Tender stehen mitten im Wartesaal, der Packwagen auf dem Querbahnsteig; der folgende Wagen entgleiste; die übrigen Personenwagen blieben auf dem Gleis stehen. Im Zuge befanden sich nur etwa 6—8 Personen, die mit dem Schrecken davon gekommen sind. Der Bahnhof war zur Zeit nicht belebt. Im Wartesaal hatten nur 2 Personen Platz genommen, die sich noch rechtzeitig vor den zusammenstürzenden Mauern retten konnten und nicht verletzt sind. Man vermutet, daß das Verlegen der Bremse Schuld an dem Unglück ist. Die Zugänge zum Bahnhof sind durch Militärposten und Schutzleute abgesperrt.

### Kirchen-Nachrichten von Dippoldiswalde.

1. Advent, 8. Dezember 1901.  
Vorm. 8 Uhr Beichte und hell Abendmahl in der Sakristei. Die Beichtrede hält Herr Super. Hempel.  
Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst (Text: Röm. 15, 4—13). Die Predigt hält Herr Super. Hempel.  
Vorm. 11 Uhr Gottesdienst in der Bezirksantalt.  
Nachmittags 6 Uhr Predigtgottesdienst (Text: Jesaja 40, 1—5). Die Predigt hält Herr Diaf. Sieber.

Verzeich  
bezw. B  
und der  
Anschlu  
sächlich  
der j  
„Säch  
die geg  
Trennu  
die poli  
völlig  
Damit  
Lösung  
Vermeh  
stärkung  
sich un  
nicht v  
einheitl  
von S  
die gr  
einer M  
mehrma  
wir un  
erfolgt  
Ansehen  
nügden  
Haupt  
alter  
und w  
zu be  
äch/  
1902 i  
Mehrt  
Trupp  
Belleid  
Berwa  
beschaf  
die M  
einer  
in Lei  
bei vie  
belauf  
41 443  
Die ei  
9482  
neuen  
Förder  
Einzel  
einer  
Erweit  
und ei  
zur B  
P  
S  
N  
Halt  
reelle  
G  
Di  
jeht  
3 of  
50  
Brul  
bän  
E

Spartasse zu Hötendorf.

Nächster Expeditionstag: Sonntag, den 8. Dezbr., Nachmittags 2 bis 6 Uhr.

Spartasse zu Schmiedeberg.

Expeditionstag: Sonntag, den 8. Dezember, Nachmittags 2 bis 5 Uhr.

Ferfelmarkt zu Dippoldiswalde vom 6. Dezember.

Von 57 Ferfeln wurden 41 verkauft zum Preise von 38 bis 42 Mark pro Paar.

Für die bei dem Brande uns geleistete Hilfe sagen Allen herzlichsten Dank  
**H. H. Schmidt**, Schlossermeister, und Frau.

## Verloren

eine silberne Herrenuhr nebst Kette und Bierzipsel. Gegen Belohnung abzugeben in der Exp. d. Bl.

**Gesucht** per 1. Januar eine größ. Wohnung. Gefl. Offerten unter **J. G.** Expedition dieses Blattes.

Ich suche von jetzt ab Arbeit. Alle Arbeiten werden ausgeführt. Zu erfahren in der Exped. d. Bl.

Ein Anabe, welcher Lust hat **Schmied** zu werden, kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten. Wo, ist zu erfahren in der Exped. d. Bl.

## Ein Fleischerlehrling

kann unter günstiger Bedingung zu Ostern in die Lehre treten bei **Glemons Mensch**, Fleischermeister, Dippoldiswalde, Brauhof.

Ein Mädchen, welches zu Ostern die Schule verläßt, wird gesucht **Menden-Mühle Dippoldiswalde.**

## Hafer

sucht zu kaufen und zahlt hohe Preise  
**Oswald Lotze**,  
Bahnhof Dippoldiswalde.



**Selmann's Cocoa**  
Dippoldiswalde,  
Badergasse 37.

Hafer-Cacao Pfd. 1 Mk.  
Eiszucker, Pfd. 1 Mk.  
Relief-Chokolade, à Packet 40 Pf.  
Chinesischer Thee, Pfd. 2—6 Mk.

Große Rosinen,	1 Pfund:	von 25 Pf. an
schöne Sultaninen,	"	42 " "
Corinthen,	"	25 " "
Mandeln, süß,	"	80 " "
do. bitter,	"	95 " "
Ia. Citronat,	"	58 " "
Drangeat,	"	70 " "
gem. Zucker,	"	30 " "
feinster gem. Zucker	bei 5 Pfund	29 1/2 Pf.
(Gutsdorf),	"	32 " "
bei 5 Pfund	"	31 " "
Staub-Zucker,	"	35 " "
feinste Backbutter,	"	110 " "
feine "	"	98 " "
Citronen,	"	5 " "
Wallnüsse,	von 22 Pf. an	"

empfehlen  
**Franz Fiedler**,  
Glashütte.  
Fernsprechstelle Nr. 3.



Bakonier-Export-Schlächtere, Versandt von ganzen und halben Bakoniern, event. per Bahn oder Geschirr; Schmeer und frischen Speck liefert zu billigsten Tagespreisen  
**Johann Sulzberger, Dresden**,  
Bahnhofstraße 9  
und Central-Schlacht- und Viehhof.

Thymothee,  
Wicken, grüne Erbsen,  
Sommerrüben,  
Hafer, Leinsaat  
sucht zu kaufen  
**Louis Schmidt.**

## Hut-, Mützen- und Pelzwarenlager von Albin Reichel, Markt 23.

Empfehle mein großes Lager solider Herren- und Damenpelze in verschiedenen neuesten Bezügen, Damen-Barrets, Mäffe, Krage, Colliers, Fusskörbe, Pelzdecken, Pelz- und Krimmerhandschuhe.  
Umarbeitung von Pelzen und Reparaturen werden schnellstens und billig ausgeführt. — Fortwährender Einkauf von alten Ziegenfellen und Hoberlingen.

## Aufruf!

Gegen Lufttröhrentarax, Astmah, Heiserkeit, Athemnoth, Husten u. hilft schnell und sicher **Siebers echt russischer Knöterich-Brustthee**. Pfdet 50 Pf. und 1 Mk. Nur echt mit dem Namen **Sieber**. Erhältlich in **Schmiedeberg** bei **Bruno Herrmann**, Drogerie, in **Dippoldiswalde** bei **Herm. Lommatzsch**, Elefant-Drogerie.

## Gothaer Lebensversicherungsbank.

Versicherungsbestand am 1. Juni 1901: 797 3/4 Millionen Mark.  
Bankfonds : 261  
Dividende im Jahre 1901: 29 bis 128% der Jahres-Normalprämie — je nach dem Alter der Versicherung.  
Vertreter in Dippoldiswalde **R. Lincke.**

## Sämmtl. Backwaren

zur Stollenbäckerei empfiehlt in nur guter Waare billigt  
**Hugo Veger's Wwe. Nachf.**

Beste böhmische  
**Braunkohlen**

in nur gut sortierten Marken verkauft, à Ctr. von **65 Pfg.** an,  
**Paul Schwedler**,  
am Bahnhof.

## Weihnachtsgeschenke.

Am zu räumen, verkaufe von jetzt ab bis zu Weihnachten sämtliche **Wollwaren** zu und unter dem Einkaufspreis.  
**Eduard Kundt, Hirschbach.**

## Unerhört!

400 Stück für 3 Mark.  
Eine prachtvolle, hohelegante Uhr mit passender Kette, genau gehend, mit 3jähr. Garantie, sehr kühlend, eine hochfeine farbige Kravatte, 1 ff. Kravattennadel mit Simili-Brillant, 1 prachtvolles Collier aus 150 Stk. orientalischen Perlen, modernster Damenschmuck für Arm, Hals oder Haar, 1 echte Lederbörse, 1 ff. geb. Notizbuch, 1 hoheleg. Cigarrenspitze mit Bernstein, 1 Garn. ff. Double goldene Manschetten- und Hemdenknöpfe, 1 ff. Kravattenhalter, 1 für Jedermann unentbehrliches Weltpatent-Taschen-schreibzeug, 1 ff. Taschenspiegel, 10 engl. Briefpapier, 10 engl. Rouverts und noch über 200 Stück Diverse, alles was im Hause gebraucht wird. Diese reizende ca. 400 Stück mit der Uhr, die allein das Geld werth ist, sind per Postnachnahme, so lange der Vorrath reicht, zu beziehen von dem Versandthaus **Ebers Sohn, Krakau Nr. 2567**. Nicht Passendes, Geld retour.



Katalog frei.  
**Streich-, Blas-, Schlag-Instrumente**  
Saiten und Zubehör, Zug- und Mundharmonikas, Spielwerke  
aus erster Hand, bei  
**L. P. Schuster, Markneukirchen Nr. 353**

### Wirtschaft.

Eine schöne Wirtschaft, sehr gute Felder und Wiesen, sichere Hypothek, ist unter günstigen Zahlungsbedingungen sofort preiswerth zu verkaufen. Alles Nähere bei Fleischermeister **Dittrich, Schmiedeberg.**

Goldene Schmucksachen, sowie verfilberte Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke in reizenden Neuheiten empfiehlt zu billigsten Preisen **B. Dietrich, Uhrmacher**, Dippoldiswalde, Markt Nr. 17.

## Filzschuhe

empfehlen in großer Auswahl und guter dauerhafter Waare zu billigsten Preisen  
**Ernst Assmus, Herrengasse 87.**

## Neue Preiselbeeren,

mit 50% Zucker à Pfund 30 Pfg., ohne Zucker à " 25 "

empfehlen  
**Glashütte. Franz Fiedler.**

**Brillen, Klemmer, Ferngläser**,  
Barometer, Thermometer u. in großer Auswahl zu billigsten Preisen. Einsetzen neuer Gläser und Theile sofort.  
**B. Dietrich, Uhrmacher**,  
Dippoldiswalde, Markt Nr. 17.

**Portemonnaies, Brief-u. Cigarrentaschen**  
kauft man am Besten bei  
**W. Quase, Kirchgasse**,  
Buchbinder, Galanterie- und Lederarbeiter.

**Selbstspielende Musikwerke**  
mit auswechselbaren Notenscheiben, von 10 Mk. an,  
**Zieh- u. Mundharmonikas**,  
Kinderflöten u. in großer Auswahl zu billigsten Preisen.

**B. Dietrich, Uhrmacher**,  
Dippoldiswalde, Markt Nr. 17.

Ein frischer Transport  
**Kühe**  
ist eingetroffen und steht zum Verkauf bei  
**Rüdiger, Glashütte.**

Eine junge gute Zug- u. Zuchtkuh, nahe zum Kalben, verkauft  
**Wilhelm Herzog, Oberfrauendorf.**

**2 Zuchtbullen**  
(Alter 2 und 1 1/2 Jahre) und eine Kalbe, unter mehreren die Wahl, verkauft  
**Diefner, Obercarsdorf.**

**Kartoffeln**  
im Ganzen und Einzelnen verkauft billig  
**H. Zoberbier.**

Vertauscht wurde am Dienstag beim Militär-Konzert ein Paar **Gummischuhe** mit der Garderobe-Nr. 17 mit Nr. 6. Es wird gebeten, dieselben umzutauschen am Markt Nr. 48.

Ein schwarzer kurzhaariger Hund, dachartig, ohne Steuernummer, ist zugekauft. Abzuholen beim Bahnarbeiter **Fischer, Bahnhofstraße.**

**Lüchtigen Bädereisen**  
für die Weihnachtsbäckerei sucht  
**Ernst Schneider, Technikumallee 290.**

**Einen Pferdejungen**  
sucht für Neujahr oder Ostern  
**T. Löwe, Obercarsdorf.**

**Strickarbeit**  
erbittet herzlichst  
**Jospha Tatus, Mühlstr. 291.**

**Frisches Hochfleisch und Wurst**  
empfehlen  
**B. Böhme.**

## Weihnachts-Geschenke

empfehlen solid und preiswerth:  
**Schaukelpferde**,  
**Schultornister** und **Taschen**,  
**Koffer**, **Hand- u. Courtafchen**, **Arbeits-taschen**, **Portemonnaies**, **Cigarrentuis**, **Lederhürzen für Männer**, **Frauen** und **Kinder**, **Beißchen**, **Sofenträger gestickt**, in **Gummi** und **Gurt**, und **verschiedenes.**



**Otto Benedix**,  
Kleimermeister.  
Dippoldiswalde, neben „Hotel Stadt Dresden“.

**Joh. Kalenda**  
Dippoldiswalde, Freiburger Platz,  
empfehlen sein **grosses Lager** von  
**Herren- und Knabengarderobe**  
als **Pellerin-Mäntel**, **Paletots**, **Joppen**,  
**moderne Anzüge**, **einzelne Hosen u. Westen**,  
**Arbeits-hosen v. M. 2,50 an**, **Pilotanzüge**  
zu den billigsten Preisen.

Ferner:  
**Normalwäsche**, **Barchenthemden**,  
**Strumpfwaren**, **Hosenträger**, **Handschuhe**,  
**Ärmelwesten** u.  
Halte mich bei Weihnachtsbedarf bestens empfohlen.

**Echte Roller-Kanarienhähne**  
sind zu haben  
**Weisseritzstrasse 254.**

Eine **Zug- und Zuchtkuh**  
steht zu verkaufen  
**Sadisdorf Nr. 23.**

## Visitentarten!

Ein praktisches  
**Weihnachts-Geschenk**  
fertigt  
**Carl Jehne.**

**Buchhaus Reinhardt'sgrimm.**  
Nächsten Sonntag, den 8. Dezember,  
**Plinzenschmauss**,  
wogu freundlichst einladet **Wilh. Walter.**

Unsere **Sparkasse**

verzinst Sparanlagen bis auf Weiteres regulativmäßig mit 3 1/2 bis 4 1/4 % für's Jahr, je nach Länge der Kündigungsfrist.  
**Sächs. Spar- und Kredit-Bank** zu Dresden, Eingetragene Genossenschaft m. b. H., Wilsdruffer Straße 40, 1. Etage.



Pfund 1.00, 1.30, 1.50, 1.75, 2.25, 2.50, 2.75, 3.00, 3.50, 4.25 u. f. w.

empfehlen in nur neuer staubfreier Waare **Herm. Naeser Nachfl. O. Bester.**



**Loden-Joppen**  
Größte Auswahl!  
**Emil Heinrich,**  
Markt 82.

**Ernst Krumm,**

Rüschnermeister, Herrengasse 87, empfiehlt sein großes Lager von Pelzwaren, Hüten und Mützen in allen Qualitäten und für reeller Waare bei billigsten Preisen. — Alle Anfertigung und Umarbeitungen von Herren- und Damenpelzen unter voller Garantie des guten Passens nach neuesten Facons.  
**Einkauf- von Ziegen- und Hasenfellen.**



**Spiegel**  
in jeder Ausführung und Größe billigst bei **Carl Ritzsche, Herrngasse.**



Für 10 Pfenninge kauft man in fast allen Colonialwaaren-, Drogen-, Seifenhandlungen **1 Stück echte Eifenbeinseife**

mit Schutzmarke „Elephant“. Auerkannt vorzüglichstes Reinigungsmittel für Wäsche und Hausbedarf.  
 In Tausenden von Haushaltungen unentbehrlich geworden.

**Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden.**

Wir bringen hierdurch zur Kenntniss, daß wir Herrn Gemeindevorstand **Oswald Thiele** in **Schmiedeberg** zum Geschäftsvormittler unserer Anstalt ernannt haben.  
**Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden.**  
**Dr. Anton.**

**Bot-, Tisch- und Leibwäsche. Große Auswahl in Blousen und Kleidchen.**  
**Weihnachts-Geschenken.**  
 Jaquetts, Capes und Kragen, sowie Kleiderstoffe, Samas, Barchente, Rockzeuge, Wachs-tuche, Gardinen, Läuferstoffe, Barchentbetttücher usw., eine Partie Kleiderstoffe, Kleid 2.50 M. zu staunend billigen Preisen empfiehlt  
**Max Langer.**  
 Kapotten, Kopf- und Ballshawls. Schlipse, Handschuhe, Corsets und Cachenez.

**Feinstes Stollenmehl**  
 als: **Kaiserauszug — Grieslerauszug**  
 empfiehlt in vorzüglicher, abgelagerter Qualität **Rathsmühle Dippoldiswalde.**  
**B. Heise.**

**J. Herschel's Wwe.**  
 Dippoldiswalde, Brauhofstrasse 310  
 empfiehlt in reichster Auswahl:  
**Schmucksachen** von den einfachsten bis feinsten, als: Ringe, Broschen, Ohrringe, Arm-bänder, Uhrketten f. Herren und Damen, Kravatten-nadeln, Manschetten- und Chemisettknöpfe.  
**Herren- und Damen-Uhren,** moderne Zimmeruhren, alle Sorten Wecker, Contor- und Ladenuhren, Küchen-uhren unter reeller 2jähriger Garantie.  
**Brillen und Klemmer** in allen Fassungen mit besten Rathen. Gläsern, **Barometer, Thermometer** in verschiedener Ausführung, sowie alle anderen optischen Artikel.  
 Neueste, modernste Muster! Aussergewöhnlich billige Preise.

**Stollenmehl.**  
 Zur bevorstehenden Weihnachtsbäckerei empfehlen unsern ganz besonders feinen, sowie griffigen **Kaiserauszug.**  
**Backfähigkeit vorzüglich! Ergiebigkeit ausserordentlich!**  
**Kunstmühle Gebr. Treiber, Tharandt.**

**Stadtkapelle**  
**Adolf Jahn.**  
**Dippoldiswalde.**  
**Gasthof Reinholdshain.**  
 Nächsten Donnerstag, den 12. d. M., **grosses Konzert**  
 von der gesammten Kapelle des Herrn Stadtmusikdirektor **Adolf Jahn-Dippoldiswalde.**  
 (Gewähltes Programm.) — Eintritt 40 Pfg. — Vorverkaufsstarten à 30 Pfg. sind bei dem Unterzeichneten zu haben.  
 Dem Konzert folgt **BALL** für die geehrten Konzertbesucher.  
 Es ladet freundlichst ein **Holrich Kunath.**

**Sonntag, den 8. Dezember:**  
**grosses öffentl. Turner-Konzert**  
 (zum Besten des Turnhallenbaufonds)  
**im Saale der „Reichskrone“.** **Anfang Punkt 8 Uhr.**  
 Zum Schluß: **Allemannischer Spooranz** (großer Kostümreigen).  
 Die geehrten Bewohner von Stadt und Land laden wir hierzu ganz ergebenst ein.  
 Karten im Vorverkauf à 40 Pfg. bei den Herren: **Drogist Lommagsh, Kaufm. Bemmann** und **Handelsmann Kalenda.** An der Kasse 50 Pfg.  
**Nach dem Konzert: Ball.**

**Gewerbeverein.**  
**Montag, den 9. d. M., Abends 8 Uhr, Versammlung** im Sternsaale. Tagesordnung: 1. Geschäftliches. 2. Vortrag des Herrn Oberlehrer **Budel** über „König Johann“, als Vorfeier zu höchstbesen 100. Geburtstag. — Die Mitglieder des G.V., sowie Nichtmitglieder sind hierzu höflichst eingeladen, sowie auch Damen herzlich willkommen geheißen werden. **Der Vorstand: F. A. Heinrich.**  
 Hierzu 2 Beilagen, sowie „Illustrirtes Unterhaltungsblatt“ Nr. 49, ferner eine Extra-Beilage von Herzfeld in Dresden und eine solche von Koch in Dresden.

**Eine glückliche Ehe**

bringt unbedingt ein molliger Schlafrod. Den geehrten Damen empfehle ich als praktisches Weihnachtsgeschenk mein Lager geschmackvoll ausgestatteter molliger Schlafrode.  
**Emil Heinrich,**  
 Markt 82.

**Schürzen**  
 jeder Art empfiehlt für den **Weihnachtsbedarf** einer gütigen Beachtung.  
**Franz Zeidler,** Färberei und chem. Wäscherei.

**Bernh. Dietrich, Uhrmacher,**  
 Dippoldiswalde, Markt Nr. 17, empfiehlt sein reichsortirtes Lager in **Taschenuhren** in Gold, Silber, Nickel, Stahl, Regulatoren, Stand-, Wand-, Küchen- und Weckuhren in den neuesten Mustern zu billigsten Preisen.  
 Für jede gefaufte Uhr leihte nun **2 jährige Garantie.**

**Böhmische Braunkohle**  
 prima sortirt, vorzügl. Hausbrandkohle,  
**Centner 65 Pfg.**  
 empfiehlt **Oswald Lotze,**  
 Bahnhof Dippoldiswalde.

**Wicken grüne Erbsen**  
 suchen zu kaufen  
**Standfuss & Tzschöckel,**  
 Bahnhof Dippoldiswalde.

**Hotel gold. Stern**  
 Sonnabend Vormittag **frisches Hochwild.**  
**Freiw. Feuerwehr Dippoldiswalde.**  
 Sonnabend, den 7. Dezember, Abends 8 Uhr,  
**Monatsversammlung**  
 im goldnen Stern.  
**Das Kommando.**

**Landwirthsch. Verein für Dippoldiswalde u. Umg.**  
**Versammlung** Sonnabend, den 7. d. M., Nachmittags 5 Uhr, im Bahnhof. Tagesordnung: Eingänge. Vereinsangelegenheiten. Verschiedene wichtige Referate.  
 Um zahlreichen Besuch bittet **Das Direktorium.**

**Gesellschaft Heiterer Blick.**  
 Sonntag, den 8. Dezember, Abends 8 Uhr, im **Schützenhaus**  
**Kränzchen mit Theater.**  
 Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind herzlich willkommen.  
**Das Direktorium.**

Sächsisches.

Nach dem soeben zur Ausgabe gelangten zweiten Verzeichniß der beim Landtage eingegangenen Petitionen bezw. Beschwerden haben der Stadtgemeinderath zu Merchau und der Stadtrath und die Stadtverordneten zu Wittweida Anschlußklärungen an die Petition des Verbandes der sächsischen Hausbesitzervereine zu Chemnitz um Vermehrung der städtischen Landtagswahlkreise eingereicht. Die „Sächs. nat.-lib. Korr.“ bemerkt zu diesem Antrage: „Daß die gegenwärtige Eintheilung der Wahlkreise mit ihrer Trennung von Stadt und Land völlig veraltet und durch die politische, wirtschaftliche und steuerliche Entwicklung völlig überholt ist, kann nur der Unverstand verneinen. Damit ist aber noch keineswegs die Frage der besseren Lösung beantwortet. Ob dieselbe in der Richtung einer Vermehrung der städtischen Wahlkreise, also einer Verstärkung des städtischen Elements, zu suchen ist, oder ob sich unter nur mäßiger Vermehrung der Abgeordneten nicht vielmehr eine völlige Umgestaltung der Wahlkreiseinteilung nach dem Prinzip der Zusammengehörigkeit von Stadt und Land empfiehlt, das sind offene Fragen, die gründlich geprüft und erwogen sein wollen. Mit einer der Kopfzahl der Bevölkerung entsprechenden Vermehrung der Abgeordneten der zweiten Kammer möchten wir uns nicht befremden; eine von 82 vielleicht auf 90 erfolgende Erhöhung der kurulischen Sessel würde uns in Ansehen der Leistungsfähigkeit des Landes als völlig genügen erscheinen. Allein, das sind spätere Sorgen; die Hauptsache bleibt, daß die Frage angeschnitten und ein alter Pops (?) gelöst wird, der mehr bequem, denn schön und weit davon entfernt ist, der politischen Toilette Sachsens zu besonderer Zierde zu gereichen.“

In dem Entwurf des Etats für das Königl. sächs. Reichsmilitär-Kontingent auf das Rechnungsjahr 1902 treten unter den fortdauernden Ausgaben größere Mehrforderungen bei den Kapiteln Geldverpflegung der Truppen (189 572 M.), Naturalverpflegung (105 984 M.), Bekleidung und Ausrüstung (43 112 M.), Garnison-Verwaltungs- und Serviswesen (153 937 M.), Pferdebeschaffung (50 798 M.) usw. auf. Größtentheils sind die Mehrforderungen auf die beabsichtigte Neuerrichtung einer Eskadron Jäger zu Pferde für das 19. Armeekorps in Leipzig und auf die Verstärkung des Bureaupersonals bei vier Bezirkskommandos zurückzuführen. Im Ganzen belaufen sich die geforderten fortdauernden Ausgaben auf 4 144 184 M. gegen 40 711 624 im Etat für 1901. Die einmaligen Ausgaben schließen mit dem Ansatze von 9 482 308 M. (im Vorjahre 13 405 326 M.), da die neuen Mehrforderungen durch die geringeren früheren Forderungen erheblich aufgewogen werden. Unter den Einzelheiten befinden sich 200 000 M. für den Neubau einer Garnisonmühle in Dresden, 261 000 M. für den Erweiterungsbau des Feldfahrzeugschuppens in Bautzen und eines Montierungslammergebäudes, sowie 200 000 M. zur Beschaffung von Unterkunftsräumen für die Eskadron

Jäger zu Pferde. Einmalige Ausgaben im außerordentlichen Etat sind nicht angeführt.

Die Kirchschullehrer Sachsens planen eine Vereinigung als Glied des Sächsischen Lehrervereins. Es gilt eine Reihe berechtigter Wünsche ihrer Erfüllung entgegenzuführen zu helfen und eine ständige Vertretung aller Interessen zu schaffen. Gelegenheit zur Aussprache werden die Osterversammlungen der sächs. Organistenvereine bieten.

Leupst. Obwohl in der hiesigen Gemeinde bei der Anfang November amtlich erfolgten Zählung der leerstehenden Wohnungen von allen Vorortsgemeinden die meisten Wohnungen leer standen, ist hier die Bauwirtschaft nach wie vor ungemein reger. Bis Ende Dezember sind noch 11 große dreigeschoßige Wohnhäuser zur amtlichen Besichtigung angemeldet und können Anfang 1902 bezogen werden. Es werden dann bei 1461 zur Zeit besetzten Wohnungen reichlich 200 leer stehen. Wohin eine derartige ungefundene Baupetulation führt, beweisen zur Genüge die Zwangsversteigerungen.

Leipzig. Der Burenkämpfer Ignaz Stadelmeier, seines Zeichens Handarbeiter, war durch Verwundungen an Händen und Füßen kriegsuntauglich geworden und lehrte deshalb nach Deutschland zurück, von allen Mitteln entblößt. Auf der Reise lernte er einen Bädermeister aus Leipzig-Lindenau und einen Zahnarzt kennen, denen er seine Noth klagte, und von denen er auch außer Lebensmitteln zusammen 380 M. unter dem Vorgeben erhielt, er besitze ein Gut in Oesterreich; sobald er deutschen Boden betreten habe, werde er sich von seinem Bruder in Wien Geld schicken lassen und das Geliehene zurückerstatten. In Leipzig angekommen, setzte er in einem Hotel vor den Augen seiner beiden Reisefreunde ein Telegramm an seinen Bruder auf, in dem er um dringliche Ueberweisung von 400 Gulden ersuchte. Das imponierte dem Bäcker und dem Zahnarzt so, daß sie noch zusammen 20 M. herliehen. Jetzt entfernte sich der biedere Bureninvalid, angeblich um nach dem Telegraphenamte zu gehen, in Wirklichkeit, um mit dem Gelde auf Nimmerwiedersehen zu verschwinden. Stadelmeier hat sich dann geraume Zeit in Deutschland herumgetrieben, bis er in Karlsruhe verhaftet wurde. Das hiesige Schöffengericht verurtheilte ihn wegen Betrugs zu zwei Monaten Gefängnis.

Chemnitz. Die Einrichtung des Sparmarkensystems, die man im Jahre 1881 bei der hiesigen Sparkasse eingeführt und von der man gehofft hatte, daß sie vor Allem bei der Jugend großen Anklang finden und den Sparsinn in vortheilhafter Weise beeinflussen und anregen werde, ist bereits seit Langem nicht mehr in dem erwarteten Maße benutzt worden. Die Entnahme neuer Sparfassenbücher gegen Sparmarken ist von 2010 im Jahre 1882 auf 167 im Jahre 1900 und die Zahl der Verkaufsstellen für Sparmarken von 47 im Jahre 1882 auf 19 im Jahre 1900 herabgesunken. Es wird deshalb jetzt analog dem Beispiel einer großen Anzahl

anderer sächsischer Städte die Wiederaufhebung der Einrichtung angestrebt.

Niederschlagsverhältnisse der 50 Flußgebiete Sachsens in der 3. Dekade des November 1901.

Table with 3 columns: Flußgebiet, beobachtet, normal, Abw. wechung. Lists various river regions like Elstertal, Parthe, Sächsisch, etc.

Anmerkung: Ein Strich bedeutet: „nicht beobachtet“, eine Null: „kein meßbarer Niederschlag“, ein Punkt: „überhaupt kein Niederschlag“.

Volks-Bibliothek in Dippoldiswalde.

Im Schulgebäude. Jeden Sonntag von 11 bis 12 Uhr Mittags.

Eingefandt.

(Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion.)

Aus der Geschäftswelt.

Ein alter Freund liegt, wie schon alljährlich, der heutigen Nummer bei: Der Weihnachtsmann, der seit nahezu 40 Jahren bestehenden Puppen- und Spielwaarenhandlung von Anton Koch, Dresden, Webergasse 13. Durch unermüdelichen Fleiß, Reellität sowie mäßige, aber streng feste Preise hat genannte Firma, die älteste am Platze, nach und nach eine Ausdehnung gewonnen, welche sie mit Recht die erste Stelle einnehmen läßt. Was sich unsere lieben Kleinen auch nur wünschen mögen, hier findet man Alles in so mannigfaltiger und übersichtlicher Auswahl bei solidesten Preisen, daß wohl kaum Jemand bereuen wird, diese reiche und unübertroffene Weihnachtsausstellung besichtigt zu haben. Als Spezialität der Firma sei noch hingewiesen auf die beliebten und wegen ihrer dauerhaftesten Ausführung so sehr in Aufnahme gekommenen Metall-Eisenbahnen mit Uhrwerk, Dampf und Elektrizität nebst allem Zubehör.

Puppen!

— gekleidet in jeder Ausführung von 10 Pfg. an. — Körper von Leder und Stoff. — Köpfe mit und ohne Haar, alle Arten, unzerebrechlich. — Arme, Schuhe, Strümpfe. — Hüte, Hauben, sowie alle denkbaren Puppenartikel. — Größte Auswahl! Billige Preise! Direkter Bezug!

Heidel & Naumann's Nähmaschinen



sind durch das verwendete Material, die feine Ausstattung und den leichtesten Gang weltberühmt! Sie zeichnen sich vor allen anderen durch saubere Justirung, größte Nähfähigkeit und jahrelange Haltbarkeit aus. Dieselben empfiehlt unter reeller Garantie zum niedrigsten Fabrikpreis Reparaturen schnell und gut. Theilzahlungen gern gestattet. Ernst Wilh. Fischer, Dippoldiswalde, Oberthorplatz 144, I.

1 Dandauer,

sehr gut erhalten, 2 leichte Halbhaifen, 3 offene leichte Wagen, 2 Schlitten, circa 50 Stück 1- und 2-spännige gebrauchte Autoschirre, Brustplatt, Cabriolettgeschirre, Schellenbänder, Glockenspiele verkauft billig. E. Ulbricht, Dresden-A., Rosenstraße Nr. 55.

Das Schuhwaarenlager von Gustav Heinrich,

Dippoldiswalde, Schuhgasse 116, bietet zum bevorstehenden Weihnachtsfeste das größte Sortiment in allen Schuhen und Stiefeln, Filzschuhen, sowie echt Petersburger und Harburger Gummischuhen zu den denkbar billigsten Preisen. Gleichzeitig sei bekannt, daß ich einen Posten Schuhwaaren wegen Mangel an Platz zu und unter Einkaufspreis abgebe. Bitte bei Bedarf um gütigen Zuspruch. Bitte meine Schaufenster zu beachten!

Schmucksachen

Rechte Neuheiten! jeder Art Rechte Neuheiten! von den billigsten bis feinsten in größter Auswahl am Platze!

Uhren

für Herren und Damen unter Garantie. Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke! Alleinverkauf der Weislinger Metallwaaren. Rathenower Brillen und Nlemmer. Spezialität: Goldene Ringe, silberne Bestede. Reparaturen, Gravirungen, Reparaturen in eigener Werkstatt schnell, sauber, billig.

Puppen - Sportwagen, Fahrstühle

von den einfachsten bis zu den elegantesten empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen. Oskar Wilke, Altenbergerstraße, gegenüber der Schule.



Carl Nietzsche.

Kalender 1902.

Landwirthsch. Kalender, Gartenkalender, Baukalender, Forst- und Jagdkalender, Ingenieurkalender, Mühlenkalender, Amtskalender, Abreiskalender, Taschenkalender, sowie alle Volkskalender empfiehlt Ludwig Kästner, Dippoldiswalde und Schmiedeborg.

Um zu räumen

verkaufe meine noch vorhandenen Kleiderstoffe, Lama's, Mattone, halbwollene Stoffe, Sandschuhe, Tücher, Kapotten, Shawls u. s. w. zu jedem annehmbaren Preis. Richard Heinrich, Markt 21, 1. Etage.

Schöne Hängelampe wegen Anlage elektrischer Beleuchtung bei Carl Klotz im Elektrizitätswerk preiswerth zu verkaufen.

## LOTTERIE

der VII. Sächsischen  
Pferdezucht-Ausstellung.  
Ziehung am 10. Dezember 1901.  
**2646 Gewinne**, als  
15 Gebrauchspferde, 60 goldene,  
silberne etc. Taschenuhren und  
andere nützliche Gebrauchsgegenstände.

Der Versand der Gewinne nach auswärts erfolgt ohne Berechnung der Verpackung unfrankirt.

**Loospreis 1 Mark.**

Ein Freiloes auf 10 Loose.  
Porto u. Liste 20 Pf., bei Nachnahme  
30 Pf. in den mit Plakaten versehenen  
Geschäften oder durch das **Sekretariat des Dresdener Rennvereins**,  
Dresden, Victoriastr. 26, zu beziehen.

Loose sind zu haben bei **Louis Schmidt**.

## 1855. Einladung. 1901.

Auch für diese Weihnachten übernehme ich auf werthvollere goldene Herren- und Damenuhren, goldene Uhrketten usw. Bestellungen und erbitte dieselben bis spätestens zum 15. ds. Mts., um mit größerer Auswahl dienen zu können.

Hochfeine Zimmeruhren liefere ich umgehend genau nach Musterbuch.  
Durch vorstehende Verkaufsart vermag ich die Waaren ganz neu mit ganz geringem Nutzen abzugeben.

**R. H. Bucher,**

geprüfter Uhrmacher.

Grosse Auswahl!

Billige Preise!

## Reste

in  
Sammet, Kleiderstoffen,  
Barchent, Schürzen und  
Bettwäsche,  
Spottbillige Handschuhe,  
Leder mit Grimmer, à 1.20 M.,  
Normal- u. Barchent-  
wäsche,  
Prachtvolle Schürzen,  
groß und klein,  
vom billigsten bis zu den elegantesten,  
Kinder-  
und große Kapotten,  
Shawls

für Damen und Herren zu abnormen billigen Preisen.

Allerhand nette Weihnachtsarbeiten  
in allen Preislagen in unübertroffener Güte  
empfiehlt

R. Neumann's Nachfl.

**Johanne verw. Richter**

Oberthorplatz.

Oberthorplatz.

**Saaruhrfetten,  
Zöpfe, Puppenperücken.**

Zur Anfertigung aller modernen  
**Haararbeiten**  
empfiehlt sich **M. Schubert**, Friseur, Markt 76.

## Neu! L. O. Dietrich's „Vesta“-Rundschiff-Nähmaschine, Neu!

die schnellnähesten und vollkommensten Maschine der Gegenwart, näht vor- und rückwärts bei vollem Gang. Für Herren- und Damenschneiderei und Familiengebrauch gleich gut verwendbar. Dietrich's Singermaschinen sind überall als erstklassiges Fabrikat anerkannt. Cylinder-Ringschiff, sowie Cylinder-Elastikmaschinen empfehle gleichzeitig geneigter Beachtung. Weitgehendste Garantie! Niedrigste Fabrikpreise! Auf Wunsch Theilzahlungen!

F. A. Heinrich, Markt 21.



**Ohne Concurrrenz! Ohne Concurrrenz!**

**Diedenbar billigsten Preise.**

Wer billige Weihnachtsgeschenke kaufen will, der bemühe sich in die **Spiel-, Galanterie- und Holzwaren-Ausstellung** bei **Kirchplatz. F. Major. Kirchplatz.**

**Diedenbar billigsten Preise.**

**Wer**  
in Herren- und Knaben-Joppen, Paletots, Anzügen etc.  
grosse Auswahl bei billigen Preisen sucht, der bemühe sich direkt in die **kleiderfabrik von H. O. Uhlig, Deuben**, oder in dessen Filiale.

**Spezial-Geschäft für Restaurationsartikel, Haus- und Küchengeräthe** in Glas, Porzellan, Steingut und Holz etc.  
**Größte Auswahl in Festgeschenken! Werkzeuge, Waffen u. Munition. Lampen, Emaillewaaren.**

**Billigstes Geschäft! Paul Becher** fr. Rob. Kunert, Dippoldiswalde.

**Gänzlicher Ausverkauf!** meiner sämtlichen  
**Leinen- und Baumwoll-Waaren.**  
Um damit schnell zu räumen, stelle ich die Preise so billig, daß sich selten eine so günstige Gelegenheit zu Einkaufen, zumal es nur gute, reelle, tadellose Waaren sind, nicht so öfters wieder bieten wird und empfiehlt einer gütigen Beachtung  
**J. G. Hartmann,** Dippoldiswalde. Bahnhofstraße.

**Louis Vollmer,** Herrengasse. Conditor. Herrengasse.  
**Weihnachts-Ausstellung**  
feinster selbstgefertigter **Marzipansachen, Honig-, Lebkuchen** und **Christbaum-Konfekte**, ganz vorzügliche Qualität, reizende Neuheiten in **Bonbonnièren und Atrappen, Tafel-Chokoladen** und **Bonbons** renommierter Firmen. Bestellungen auf **Christstollen** nehme gern entgegen und werden aufs Beste ausgeführt. **Neu!** Ristchen mit 400 Stück gemischten **Christbaumkonfekt** zu 3 Mark fertig zum Versandt empfiehlt d. D.

**Kohlenkästen** von den feinsten bis zu den einfachsten in ganz verschiedenen Größen,  
**Füllföschutter** in allen Sorten empfiehlt  
**Louis Philipp,** Klempnerstr.

**Wegen Geschäftsaufgabe**  
**vollständiger Ausverkauf**  
in  
**Corsetts u. Schnürleibchen**  
von den einfachsten bis zu den feinsten zu und unter dem Einkaufspreis bei  
**Carl Pohle,** Dippoldiswalde, Schulgasse.

**Poetzsch Röst-Kaffee**  
ist als eine vorzüglich schmeckende sehr ergiebige, weitverbreitete Marke von **Röst-Kaffee** bekannt.  
Dieselbe wird von der Grosskaffeerösterei **Richard Poetzsch in Leipzig** (Hoflieferant) stets frisch in Originalpacketen (Packung ges. geschützt) von 1/1, 1/2 und 1/4 Pfund Inhalt zu den Preisen von:  
**100 — 120 — 140 — 160 — 180 — 200 Pfg. pro Pfd.** zum Versand gebracht.  
Sämtliche Mischungen halten hiermit bestens empfohlen die Verkaufsstellen: In **Dippoldiswalde: F. A. Richter**, am Markt; in **Glas-hütte: Friedr. Kadner jr.**, Drogerie.

**Chines. Thee's, Souchong- und Pecco-Mischungen, Vanille.**  
**Fleisch-Extrakt, ff. Nizzaer Speise-Öel, Wein-Essig, Gewürze**  
nur in reinster Qualität.  
**Löwen-Apotheke.**

**Lampen und Spiegel**  
jeder Art als praktische **Weihnachts-Geschenke** kauft man nirgends so billig als in Dippoldiswalde bei **Paul Becher fr. Robert Kunert.**

**Vodenjoppen Stoffhosen Arbeitshosen Hüte u. Mützen**  
empfiehlt billigt **Robert Thierfelder,** Schmiedeberg.

**Pfeffertuchenfiguren und Tafeln**  
empfiehlt **Louis Vollmer, Conditor,** Herrengasse.  
Wiederverkäufer erhalten bei Entnahme von 3 Mark 1 Mt. 25 Pf. Rabatt.

### Tagesgeschichte.

Der Reichshaushaltetat für das Rechnungsjahr 1902 wird, wie den „Berl. N. N.“ von maßgebender Seite versichert wird, unter keinen Umständen in dieser Woche an den Reichstag gelangen. Er darf vor dem Beginn der nächsten Woche im Reichstage nicht erwartet werden.

Der deutsche Kriegsschiffsneubau wird im neuen Jahre auf 19 Schiffe sich erstrecken. Von den 15 Schiffsbauten, die sich zur Zeit auf sämtlichen Staats- und Privatwerften für unsere Kriegsmarine im Bau befinden, sollen bis zum Ablauf des alten Etatsjahres drei Schiffe fertiggestellt sein. Bei dem Beginne des neuen Rechnungsjahres werden mithin noch 12 Schiffsbauten die Werften beschäftigen, von denen 6 auf dem Stapel stehen, während sich 6 bereits im inneren Ausbau befinden. Zu diesen zwölf Neubauten sollen dann vom April die neugeforderten sieben Schiffe treten.

Das Linienfahrgehwader unter dem Prinz-

Admiral Heinrich hat seine Winterreise nach den dänischen und norwegischen Gewässern angetreten.

Großherzog Ernst Ludwig von Hessen wird das Weihnachtsfest in Kiel verleben. Die Prinzessin Heinrich von Preußen ist bekanntlich seine Schwester.

Gegen die Feuerbestattungsvereine hat der preussische Kultusminister einen Runderlaß an sämtliche Regierungspräsidenten gerichtet; er hat diese Beamten angewiesen, gegen die Eintragung von Vereinen für Feuerbestattung in das Vereinsregister des Amtsgerichts Einspruch erheben zu lassen, weil sie politische Zwecke verfolgen, wie das Oberverwaltungsgericht anerkannt hat.

Die Konferenz süddeutscher Staaten über Vereinfachung der Personentaxen der Eisenbahnen beginnt in Stuttgart am 19. Dezember. Die Besprechungen werden nebenbei auch die Gepäcktaxen umfassen.

Heidelberg. Ueber 100 Professoren und Dozenten der hiesigen Universität erließen, wie das „Heidelberger Tageblatt“ meldet, eine Protesterklärung gegen die vom

Baurath Schäfer-Karlsruhe geplante Wiederherstellung des Heidelberger Schlosses, welche ein Bild vernichten würde, das in solcher Schönheit nur einmal in der Welt vorhanden sei.

Danzig. Der Kaiser hat genehmigt, daß eine Abordnung des Offizierkorps der Leibhusaren-Brigade zu einer noch zu bestimmenden Zeit sich nach Warschau begeben, um dort den in Danzig zu Besuch gewesenen russischen Garde-Kavallerie-Offizieren einen mehrtägigen Gegenbesuch abzustatten.

Großbritannien. Die Frauen, die für das Stimmrecht der Frauen agitieren, haben beschlossen, demnächst ein Niesenmeeting und eine Straßenzuggebung zu veranstalten, an der über 100 000 Frauen teilnehmen werden.

### Spartasse zu Reinhardtsgrimma.

Nächster Expeditionstag: Sonntag, den 8. Dezember, Nachmittags 1-5 Uhr.

Kleiderstoffe, schwarz und farbig, Seidenstoffe, schwarz und farbig, Ballkleiderstoffe, Blousenstoffe in Seide, Wasch-Seide, Wolle u. s. w., reizende Neuheiten, Fertige Blousen, Unterröcke, Corsetts, Handschuhe für Herren, Damen und Kinder in Tricot, Krimmer mit Glacé, gefüttert und Glacé u. s. w.

# Bernhard Kreuzbach's Nachfl. Max Schwalbe

Dippoldiswalde,

Altenbergerstraße.

Grosse Auswahl!

Täglicher Eingang von Neuheiten!

Billigste Preise!

Rockflanelle, Lamas, Damentuche, Hauskleiderstoffe, Velours, Jadenbarchent, Hemdenbarchent, fertige Hemden, alle Größen, Normal-Wäsche, Aermelwesten alle Größen, Pferdedecken, Schlafdecken, Barchent-Betttücher, weiß und bunt, wollene Strickgarne aller Farben.

Bettzeuge, 3/4 und 1/2, weiß und bunt, Inletts alle Breiten, Bettfedern in allen Preislagen, Bettdecken, weiß u. bunt, Tischgedecke, Tischtücher, Servietten, Wischtücher, Taschentücher, weiß u. bunt, Schürzen für Damen u. Kinder vom einfachsten bis zum elegantesten u. s. w. u. s. w.

Kinder- Kleider, -Häutchen, -Städchen, -Gauben, -Mützen, -Damen-Gewöcker, gefestigt gefüllte Hemdchen, -Ehemaler-Gürtel, -Tücher, -Sack-Gürtel in Wolle und Seide, -Hosens, -Polster-Städchen.

### Gesucht

wird sofort für die Ortschaften Hennersdorf, Annelsdorf und Schönfeld

## eine Hebamme.

Anmeldungen nimmt bis zum 21. Dezember d. J. entgegen das Gemeindeamt Annelsdorf.

- Futterhafer,
- Häcksel,
- Mais,
- Gem. Hühnerfutter,
- la. Weizenmehl,
- Maisschrot,
- Futtermehl,
- Roggen-Kleie,
- Weizen-Kleie,
- Leinmehl,
- Steinkohlen,
- Pechglanzkohlen,
- Braunkohlen,
- Briquetts,
- Lehmziegel

in nur besten Qualitäten empfiehlt billigst **Paul Voße, Schmiedeberg.**

Nehme Getreide jeder Art in Tausch.

**Glas-Christbaumzweige,**  
Gold- und Silberschaum,  
Christbaumschnee und  
Ständer, Lichterhalter etc.  
enorm billig.

**P. Becher,** fr. Rob. Kunert,  
Dippoldiswalde.  
Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

Unserer werthen Kundschaft zur gefl. Kenntniß, daß wir Sendung

## feinster Gross-Gerauer Konserven

empfangen und stellen selbige zu billigsten Preisen zum Verkauf.

**August Frenzel, Johannes Richter, Herm. Richter,**  
Herengasse. Altenbergerstraße. Oberthorplatz.

## Kleiderhalle Reinhardtsgrimma.

- Winter-Joppen von 5 Mk. an bis zu den allerbesten Qualitäten.
- Winter-Paletots in Krimmer und glatten Stoffen, schon von 10 Mk. an.
- Pellerinen-Mäntel für Herren und Knaben zu staunend billigen Preisen.
- Winter-Anzüge für Herren und Knaben.
- Kinder-Anzüge mit gefütterter Winter-Joppe.
- Krimmer-Glacé-Handschuhe zu 1 Mk. 50 Pfg., Winter-Mützen, Aermel-Westen, Strümpfe, Hosenträger, Arbeits-hosen (staunend billig) u. s. w. u. s. w.

NB. Ein hochgeehrtes Publikum von Reinhardtsgrimma und Umgegend mache ich darauf aufmerksam, daß ich mir Damen-Jackets zugelegt habe und empfehle dieselben zu staunend billigen Preisen. Martin Lange.

## Düngerexport-Gesellschaft zu Dresden

	empfehl		
Fäkaljauche	pro Lowry	10000 kg	= 100 hl Mk. 17.—
Cloake	"	10000 kg	= 45 Fah " 28.—
Pferdedünger	"	10000 kg	" 40.—
Molkerol-Kuhdünger	"	10000 kg	" 55.—
Rinderdünger	"	10000 kg	" 36.—
Strohdünger, lang,	"	10000 kg	" 36.—
dto. halblang,	"	10000 kg	" 30.—
Kuttoldünger	"	10000 kg	" 28.—
Strassenkohricht, roh,	"	10000 kg	" 10.—
dto. gelagert	"	10000 kg	" 15.—

Frachtberechnung für Fäkaljauche in unseren Kesselwagen und für Kloake erfolgt mit 20% unter dem Rothstandstarif für Düngemittel.

Garantirt reinen Blütenhonig verkauft **Otto Schumann, Malter.**

## Dampf-Bettfedern-Reinigungs- und Desinfektions-Anstalt von A. Jost,

auf kurze Zeit in Schmiedeberg im Hause des Herrn Bergmann empfiehlt sich zur Reinigung von Bettfedern bei sofortiger Bedienung. Die Betten werden auf Wunsch abgeholt.

## Wiesendünger

offeriren

## Standfuß & Tischfüßel,

Bahnhof Dippoldiswalde.

Von jetzt ab bis zum Weihnachts-feste gewähren wir bei

## Vorausbezahlung

- bei 4maliger Aufgabe einer Anzeige **20 Prozent Rabatt,**
- bei 6maliger Aufgabe einer Anzeige **25 Prozent Rabatt,**

Die Expedition der „Weiseritz-Ztg.“

Hierdurch die traurige Nachricht, dass Dienstag Abend 7 1/4 Uhr unser guter Gatte, Vater, Gross- und Schwiegervater, **Carl Gottlob Lieber,** sanft verschieden ist.

Reinberg.

Die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Sonnabend, Nachmittags 3 Uhr, statt.

## Herzlicher Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer treu sorgenden und unvergesslichen Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau **Therese Auguste verw. Ahlemann,** drängt es uns, Allen für die vielen Beweise ehrender Theilnahme unsern herzlichsten Dank auszusprechen. Derselbe gilt zunächst den lieben Nachbarn, Freunden und Trägern für den in Wort und Schrift gespendeten Trost, für den herrlichen Blumenschmuck und das ehrende Geleit am Grabe. Dank auch Herrn Pastor Widemann für die Trostesworte an heiliger Stätte und den Herrn Lehrer für die erhebenden Gesänge.

Dir aber, liebe Mutter, rufen wir ein „Gute Nacht“ und „Ruhe sanft“ in die Ewigkeit nach.

Borlas, Oberkunnorsdorf, Borsdorf, Großpöhl und Friedeburg.

Die trauernden Hinterlassenen.

## Sophas

empfehl  
in größter Auswahl  
**Carl Nitzsche**  
Sonnepes  
Mitteln

## Sämmtliche

Sitzstühle und Lederwaren  
empfehl zu billigen Preisen das Schuhwaarenlager von **A. Boyer, Reinhardtsgrimma.** Ein Schuhmachergeselle erhält dauernde Arbeit b. D.

Große Auswahl in **Paletots, Mänteln und Joppen, sowie Anzügen und Arbeitssachen**  
empfehl zu bekannt billigen Preisen

**F. A. Hesse,**  
Altenbergerstraße.



**Dr. Dettler's** Badpulver, Vanille-Zucker, Pudding-Pulver  
à 10 Pfg. Millionenfach bewährte Recepte arabis von den besten Geschäften.

## Tuch-Reste

für Herren- und Knabenanzüge, Hosen, Jachets u. in allen Längen und Farben  
empfehl äußerst preiswerth  
**Rosalie Neumann Nachf.**  
Frau **Johanne verw. Richter.**

## Gutes Arbeitspferd

ist für das Futter in gute Hände (Landwirtschaft) bis Ende August n. J. zu verborgen. Näheres bei **E. Müller, Obernaundorf bei Rabenau Nr. 35 D.**

Alle vorkommenden **Blumenbindereien** werden bestens ausgeführt bei **Franz Krüger, Schlossgärtnerei Reichstädt**

## Bekanntmachung.

Bei dem am 26. September dieses Jahres in Dorfhain stattgefundenen Brande sind die von der unterzeichneten Sparkassenverwaltung ausgegebenen **Sparkassenbücher Nr. 1566, 4308 und 4071,** auf die Namen **Karl Gottlieb Böttner, Emma Frida Böttner und Oswald Oskar Hahse** in Dorfhain lautend, angeblich verloren gegangen. Die etwaigen derzeitigen Inhaber dieser Sparkassenbücher werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche an dieselben binnen 3 Monaten, vom Erscheinen der ersten Bekanntmachung an gerechnet, bei dem Unterzeichneten anzumelden und dann des Weiteren sich zu gewärtigen.

Nach Ablauf der 3 Monate werden diese Sparkassenbücher für ungültig erklärt werden.

Höckendorf, am 3. Dezember 1901.

Die Verwaltung der Sparkasse des Gemeindeverbandes Höckendorf mit Nachbarorten.  
Hartmann, Direktor.



## Louis Philipp,

Alempnermeister,

empfehl kein reichhaltiges Lager von **Lisch-, Wand- u. Hängelampen**

von den einfachsten bis zu den feinsten zu ganz annehmbarem Preis. Für gutes Brennen wird garantiert.

**Aufsch-, Wand-, Sturmlaternen**

in allen Größen,

**Petroleum und Salonöl**

im Einzelnen, sowie im Ganzen,

**Cylinder und Cylinderputzer.**

Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt.



## Unerreicht! Einzig am Plaze!

Jedermann staunt über die riesige Auswahl die fabelhaft billigen Preise und die vielen Neuheiten, welche dieses Jahr die **Spielwaaren-Ausstellung**

von **Paul Becher,** früher Robert Kunert

bietet. Bei jedem Kaufe sparen Sie sich Geld!

**Speise-Karpfen** empfiehlt billigt **Hermann Wenzel, Schmiedeberg.**  
**Knochenschrot,** frisch gemahlen, anerkannt bestes Hühnerfutter, empfiehlt **Moritz Leuteritz, Reinholdshain.**

## Gasthof „zur goldnen Sonne“.

Zu meinem Sonnabend, den 7. Dezember, stattfindenden

**Abend-Essen**

erlaube ich mir ganz ergebenst einzuladen. Hochachtungsvoll **Rudolf Ruhsam.**

**Gasthof Obercarsdorf.**

Sonntag, den 8. Dezember,

**Riesenbratwurstschmauss und Ballmusik,**

wozu freundlichst einladet **Robert Heinfeld.**

## Gasthof Schmiedeberg.

Sonntag, den 8. Dezember,

**grosser interessanter Buren-Vortrag,**

gehalten von **J. Thorburn** aus Transvaal, früher Minister des Swazi-Königs Bandoni, und **Herrn G. Greyling** aus dem Oranje-Freistaat.

Original-Dokumente und Aasser-Utensilien liegen zur Besichtigung aus.

Anfang 8 Uhr.

Um recht zahlreichen Besuch wird gebeten.

Eintritt 30 Pfg. **Clomons Schenk.**

Die Beleidigung gegen **Lina Krause** in **Niederpöbel** nehme ich jurid. **B. R.**

## Gasthof Oberhäslich.

Nächsten Sonntag, den 8. Dezember, **Bratwurstschmauss von 4 Uhr an Tanzmusik,** à Tour 5 Pfg., wozu freundl. einladet **Ehrogott Fischer.**

## Gericht Schönfeld.

Nächsten Sonntag, den 8. d. M. **Gausfirmes mit Ballmusik,** wozu freundlichst einladet **Hermann Walther.**

Wohltätigkeitsverein

„**Sächs. Fechtschule**“  
Verband Sadisdorf und Umgegend.

Sonntag, den 8. Dezember, **Kränzchen** im Gasthof Naundorf, wozu alle Mitglieder freundlichst einladet der **Gesamtvorstand.** Anfang 6 Uhr. Mitgliedskarten sind mitzubringen.

## Kasino-Verein Höckendorf.

Nächsten Sonntag, den 8. Dezember d. J., **Kasino.**

Es ladet freundlichst ein **d. V.**

**Kasinoverein**  
Reinhardtsgrimma und Umgeg.

Sonntag, den 8. Dezember, **Kasino,** wozu ergebenst einladet **d. B.**

**Königl. Sächs. Militärverein**  
Reinhardtsgrimma und Umg.

Sonntag, den 8. Dezember, Nachmittags 5 Uhr,

**Vereinsversammlung.** Aufnahme neuer Mitglieder und Einhebung der Monatsbeiträge.

Um gute Betheiligung bittet **d. V.**

**Zurnverein Reinhardtsgrimma und Umgegend.**

Sonntag, den 8. Dezember, **Vereinsversammlung.**

Anfang punkt 1/4 Uhr. Um zahlreiches Erscheinen bittet **der Vorstand: W. Hirschberger.**

## Bund der Landwirthe.

Donnerstag, den 12. Dezember, Abends 8 Uhr,

**Versammlung**

im **Gasthofe zu Seifersdorf.** Tagesordnung: 1. Vortrag des Herrn August Matthes über „Die Nothwendigkeit des Zusammenschlusses aller deutschen Bauern.“ 2. Meinungsaustrausch über Punkt 1.

Hierzu werden alle Landwirthe, Handwerker und Gewerbetreibende, überhaupt alle fönigstreuen Männer eingeladen.





Der Haupt-Katalog  
1901/1902 wird auf Wunsch  
gratis und postfrei  
versandt.

# Robert Bernhardt

Proben, sowie Auswahl-  
sendungen bereitwilligst.  
Billige Preise  
mit 3% Kassen-Rabatt.

**Manufaktur-, Modewaaren- und Konfektions-Haus**

**Dresden.**

Freiberger Platz 18—20.

**Dresden.**

## Schürzen

für Damen aus schwarzen Woll- und  
Seiden-Stoffen von 75 Pfg. an bis  
M. 16.—

weiße und farbige Ländel-Schürzen  
von 40 Pfg. an bis M. 6.50.  
Wirtschafts- und Servir-Schürzen  
von 60 Pfg. an bis M. 4.50  
Knaben- und Mädchen-Schürzen,  
Männer-Schürzen.

## Tisch-Decken.

Plüsch, Tuch, Rips-, Gobelin- und  
Fantasie-Decken  
Stück von M. 2.10 an bis M. 38.—

## Sopha-Decken

aus Calmud-, Manilla- und Fantasie-  
Stoffen von M. 1.80 bis M. 9.50.

## Divan-Decken

in aparten bunten Mustern von  
M. 6.50 bis M. 120.—

## Bett-Decken,

weiße und bunte Waffel-, Piqué- und  
Tüll-Decken von M. 2.10 bis M. 28.—

## Stepp-Decken,

roth Zitz, Wollfatin und Atlas,  
von M. 3.80 an bis M. 55.—

## Schlaf-Decken

in Baumwolle von M. 2.25 an,  
Halbwolle von M. 3.00 an,  
Reiner Wolle von M. 3.60 an.

## Reise-, Schlitten- und Wagen-Decken

aus Sealskin, Lammwolle, Astrachan  
und Pelz  
von M. 3.60 an bis M. 75.—

## Pferde-Decken,

sowie  
Pferde-Equipirungs-  
Gegenstände,  
Bettvorlagen u. Felle  
von 95 Pfg. an, von M. 2.40 an,

## Fuß-Säcke

aus bedrucktem Plüsch, Leder und Pelz  
von M. 2.50 an bis M. 12.50.

## Kinderwagen-Decken

aus Tuch, Plüsch und Fell von 90 Pfg.  
bis M. 8.50.

## Fenster-Schützer

aus Plüsch und Wollfries von M.  
4.50 an bis M. 10.50.

## Ball- und Kopf-Chales,

sowie Ball-Kragen in allen Preisen.

## Herren-Gachenez

von 25 Pfg. an bis M. 12.—  
Kragen-Schoner v. 95 Pfg. an bis M. 4.

## Herren-Grabatten,

Hosenträger, Herrenwesten.

**DRESDEN,**  
Freiberger Platz  
Nr. 18—20.

## Abgepaßte Weihnachts-Kleider,

auf Wunsch in elegantem Karton,  
aus schwarzen und farbigen reinwollenen Stoffen, halbwoollenen Fantasie-  
Stoffen, sowie Gesellschafts-Stoffen, Robe 6 Meter M. 3.50, 4.—,  
4.50 u., aus soliden Hauskleider-Stoffen, als: Halbtuch, Warp, Velour-  
Barchent, Druck-Barchent, Gingham u., Robe 6 u. 8 Mtr. M. 2.80, 3.00 u.

## Kleider-Stoffe

für Straßen- und Hauskleider, sowie für Blousen, Morgenkleider u.  
Ball- u. Gesellschafts-Stoffe, Schwarze, farb. Seidenstoffe  
Lama- und Rod-Flanelle, Negligé- u. Hemdenbarchente

## Leib-Wäsche

für Damen, Herren und Kinder, als: Hemden, Beinkleider, Normal-  
Wäsche, Kragen, Manschetten, Oberhemden, Vorhemdchen, Taschentü-  
cher, Erstlings-Wäsche.

## Bett-Wäsche.

Bettbezüge, Betttücher, Inlets,  
Bettfedern.

## Küchen-Wäsche.

Wischtücher und Staubtücher,  
Küchen- und Parade-Handtücher.

## Tisch-Wäsche.

Tischtücher, Stück von 90 Pfg. an, Servietten, 1/2 Dhd. von 1.75 an,  
Tafel-Gedecke, Kaffee-Gedecke mit 6 Serv., Gedeck von M. 3.25 an.

Garten-Decken in allen Größen.

## Grosse Auswahl

praktischer stets willkommener

## Weihnachts-Geschenke

zu billigsten Preisen.

## Konfektion für Damen und Kinder.

Jackets, Paletots, Capes, Abendmäntel,  
Regen-Mäntel.

Mäntel und Jackets Mäntel und Jackets  
für Mädchen. für Knaben.

Kostüme. Hauskleider. Kleiderrocke.  
Blousen, Eriottailen.

Matinées. Morgenkleider. Hausjaken.  
Kinder-Kleider. Knaben-Anzüge.

Kinder-Blousen. — Trage-Kleider. Knaben-Blousen. — Knaben-Hosen.

Heizende Neuheiten  
in Feder-Boas, Hals-  
Rüschen, Schleifen,  
Zabots, Bändchen,  
Gürtel.

Belzwaaren:  
Colliers, Muffen, Baretts  
(auch für Kinder).

Handschuhe. Strümpfe. Regenschirme.

**Robert Bernhardt.**

## Unterröcke

aus schwerem Baumwoll-Flanell  
von 90 Pfg. an bis M. 2.50,  
aus Melton, Velour-Tuch, Noire u.  
von M. 2.25 an bis M. 21.—,  
aus Seiden-Stoffen, sowie Zanella  
von M. 6.— an bis M. 45.—  
Weiße Unterröcke.

Anstands-Röcke.

## Teppiche

in allen Größen und Gattungen  
von M. 3.60 an bis M. 175.—

Portieren, Portieren-Stoffe,  
abgepaßte Chales von M. 2.15 an,  
vom Stück Meter von 65 Pfg. an.

## Vinoleum,

Breite 60—200 cm,  
Meter von M. 0.95 bis M. 11.—

Wachstuch- und Gummi-Decken  
in 6 Größen  
von 95 Pfg. an bis M. 6.—

## Tüll-Gardinen,

abgepaßte Fenster von M. 1.65 an,  
vom Stück Meter von 30 Pfg. an.

## Bitragen-Stoffe

in Tüll und Cöper, vom Stück sowie  
abgepaßte Fenster.

## Tüll- und Spachtel-Decken

in allen Größen,  
Stück von 16 Pfg. an bis M. 110.—

## Pambrequins

in Gobelin, Tuch, Plüsch, sowie in Tüll.

## Mücken-Rissen

in allen existierenden Formen,  
von 50 Pfg. an bis M. 22.—

## Plaids

für Damen und Herren, in Cashmir,  
Velour und Himalaya,  
von M. 1.50 bis M. 36.—

## Schulterkragen

aus Krimmer, Astrachan, Plüsch, für  
Hausbedarf, sowie für die Straße.

## Jagd-Westen,

vorrätig in acht Größen,  
von M. 1.50 an bis M. 13.—

Arbeiter-Blousen, Jacken, Mittel  
und Hosen

für verschiedene Berufsarten.

## Capotten

für Damen und Kinder  
von M. 1.35 an, von 55 Pfg. an.

Seid. Taschentücher  
für Herren von M. 2.— an bis M. 7.—  
Seid. Pochettes v. 65 Pfg. an b. M. 4.—

## Seidene Tücher

für Damen und Kinder,  
Stück von 25 Pfg. an bis M. 5.—

**DRESDEN,**  
Freiberger Platz  
Nr. 18—20.

Mein

# Weihnachts-Ausverkauf

hat begonnen.

Preise und Auswahl übertreffen alles Dagewesene.  
Besichtigung — ohne Kaufzwang — Jedermann gern gestattet.

Ich stelle zum Verkauf

ca. **300 Kleider**

in schwarzen und farbigen Stoffen, Beigés, Fantasiestoffe,

**Ball-Stoffe,**

6 Meter doppelbreit, das ganze Kleid 2.00, 2.75, 3.00, 3.90, 4.50, 5.25, 6.00 M. usw.  
meist diesjährige Neuheiten!

Einen Posten farbige und  
geblumte **Bettzeuge**,  
Bezug mit 1 Kissen 1.80,  
2.60, 3.25 M.,

Einen Posten **Portieren**,  
abgepaßt und vom Stück und  
**Tischdecken**  
staunend billig.

Einen Posten **Lamas** und  
**Halblamas**  
zu Hauskleidern, sehr preis-  
werth.

Einen Posten  
**Kinder-Kapotten** in Wolle,  
Seide und Rüschen  
z. Hälfte d. Selbstkostenpreises.

Ca. 50 Stück  
**Rad-Mäntel**,  
schwarz und farbig, ganz besonders billig.

Ca. 100 Stück  
**Schulter-Kragen**  
Stück 30, 50, 75 und 100 Pfg.

Pa. reinwoll. Flanell mit tamb. Kante	
45 cm breit	Meter 85 Pfg.
50 cm "	" 90 "
55 cm "	" 100 "
60 cm "	" 110 "
70 cm "	" 125 "
80 cm "	" 140 "

Einen Posten  
**Buckskin**  
zu Beinkleidern und Anzügen weit unter  
Selbstkostenpreis.

Sehr preiswerth!  
Flanell-Röcke, 2 1/2 Meter weit,  
Rock 2.25, 2.50, 2.75 M.,  
Pa. reinwoll. Flanell mit tamb. Kante,  
2 1/2 Meter weit 4.00 M.

Einen großen  
Posten

**Reste • Reste**

Einen großen  
Posten

aus sämtlichen Abtheilungen, welche sich während der Saison angesammelt haben, reichend zu Röcken,  
Blousen, Kinderkleidern, Hemden

**zu spottbilligen Preisen.**

Hermann Haeser Nachfolger  
**Otto Bester, Dippoldiswalde.**